



PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Mit Sledge-Eishockey geht in Berlin die erste paralympische Wintersportart an den Start

Berlin, 24.10.2013, bsb

Am 14. Oktober 2013 hat in Berlin eine neue Sportära begonnen. Seit diesem Tag gibt es auch in der Hauptstadt mit dem Trainingsbeginn beim Sledge-Eishockey offiziell die erste paralympische Wintersportart.

An diesem ersten Trainingstag trafen sich um 21:30 Uhr eine Spielerin und drei Spieler zum offenen Training in der Eissporthalle am Glockenturm in Berlin-Charlottenburg. Eine Woche später waren es dann schon sieben, darunter drei neue Trainingswillige, die diese Sportart einmal ausprobieren wollten.

Am 15.12.2012 wurde mit einem Freundschaftsspiel zwischen den Dresden-Cardinals und einer Berliner Auswahl, die durch Spieler der Deutschen Nationalmannschaft verstärkt worden war, der Grundstein gelegt.

„10 Monate mussten wir dicke Bretter bohren, um endlich eine Trainingszeit auf Eis zu bekommen“, so Klaas Brose, Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes Berlin (BSB). „Und ich möchte mich auch bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben“.

Ab sofort steht den Sledge-Eishockey-Spielerinnen und Spielern immer montags von 21:30 bis 22:30 Uhr die gesamte Eisfläche in der Eissporthalle PO9 zur Verfügung.

„Sledge-Eishockey wird in erster Linie von körperlich beeinträchtigten Sportlern betrieben, bei denen die Beweglichkeit der unteren Gliedmaßen, zum Beispiel durch Amputation, eingeschränkt ist“, erklärt Ingo Kaleschke, der früher Rollstuhlbasketball gespielt hat und als Aktiver zurzeit die Trainingsgruppe leitet. „Damit ist unsere Sportart neben Rollstuhlbasketball und Sitzvolleyball eine neue inklusive Sportart in Berlin“.

Interessierte können sich unter der Mailadresse sledgehockey@schlittschuh-club.de bei Marc Dannbeck vom Schlittschuh-Club-Berlin zu einem Schnuppertraining anmelden, für das dann eine Leihausrüstung inkl. Schlitten zur Verfügung gestellt wird.



Dagmar Koch (links) und Bernhard Keitel beim ersten Sledge-Eishockeytraining auf Berliner Eis
(Foto ©: BSBerlin/Reinhard Tank)

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten - 8.145 Zeichen

Behinderten-Sportverband Berlin e. V.
Fachverband für Rehabilitation durch Sport
Geschäftsstelle
Hanns-Braun-Str.
Kursistenflügel
14053 Berlin
www.bsberlin.de / www.bsberlin.org

Nähere Informationen erhalten Sie bei
der von uns beauftragten Agentur
reinhard tank • plusport.de
kavalierstr. 28a • 13187 berlin
fon: (30) 47 300 427
mobil: 0163 753 72 16
email: plusport@t-online.de



Sledge-Eishockey? Paralympischer Wintersport in Berlin? Am 15.12.2012 wurde das Geheimnis um diese, für Berlin neue Sportart gelüftet. In der Eissporthalle am Glockenturm fand das erste Sledge-Eishockey-Spiel auf Berliner Eis zwischen den Dresden-Cardinals und einer Berliner Auswahl statt.

Dem Behinderten-Sportverband Berlin (BSB) war es in enger Zusammenarbeit mit dem Schlittschuh-Club-Berlin sowie dem Deutschen-Sledge-Eishockey Förderverein e.V. gelungen, die mit hochkarätigen Spielern besetzte Mannschaft nach Berlin zu holen. Mit diesem ersten Spiel in Berlin sollte die Sportart Sledge-Eishockey in der Bundeshauptstadt vorgestellt werden.

10 Monate später war es dem Behinderten-Sportverband Berlin nach schwierigen Verhandlungen gelungen, für die Spieler Trainingszeiten in der Eissporthalle am Glockenturm zu bekommen. Am 14. Oktober um 21:30 Uhr trafen sich eine Spielerin und drei Spieler zum ersten offenen Training auf Berliner Eis. Eine Woche später waren es dann schon sieben, darunter drei neue, die diese Sportart einmal ausprobieren wollten. Auch für die Medien war dies von Interesse: TV Berlin schickte ein Kamerateam und wird im Laufe der Woche darüber berichten.

„Wir mussten ziemlich dicke Bretter bohren, um an die Eiszeit montags von 21:30 bis 22:30 Uhr zu kommen. Umso erfreulicher, dass es jetzt beim zweiten Training schon sieben Trainingswillige waren“, so Klaas Brose, Geschäftsführer des BSB. „Wir als Verband werden diese für Berlin neue Sportart solange unterstützend begleiten, bis sich feste Vereinsstrukturen gebildet haben, denn noch ist nicht klar, welchem Verein sich die Spielerinnen und Spieler anschließen werden, oder ob es gar einen neuen Verein geben wird“.

„Sledge-Eishockey wird in erster Linie von körperlich beeinträchtigten Sportlern betrieben, bei denen die Beweglichkeit der unteren Gliedmaßen, zum Beispiel durch Amputation, eingeschränkt ist. Im nationalen Bereich können jedoch auch Spielerinnen und Spieler ohne körperliche Beeinträchtigungen mitspielen“, sagt Ingo Kaleschke, der früher Rollstuhlbasketball gespielt hat, eine der Initiatoren der ersten Stunde ist, und als Aktiver zurzeit die Trainingsgruppe leitet. „Damit ist unsere Sportart neben Rollstuhlbasketball und Sitzvolleyball eine neue inklusive Sportart in Berlin, zumal auch nicht nach Geschlechtern getrennt wird“.

„Am Training teilnehmen können alle, die an dieser Sportart Interesse haben. Auch altersmäßig machen wir keine Beschränkungen“, erklärt Marc Dannbeck, auch er einer der Initiatoren, vom Schlittschuh-Club-Berlin. „Es gibt jeden Montag von 21:30 bis 22:30 Uhr die Möglichkeit eines Schnuppertrainings. Nach Anmeldung unter sledgehockey@schlittschuh-club.de können wir auch eine Leihaurüstung inkl. Schlitten stellen. Wer regelmäßig trainieren will, schafft sich dann eine eigene Ausrüstung bestehend aus Helm, Handschuhen, Trikot, Ellbogenschonern, Hose, Knieschonern und Schwitzanzug an. Und dann sollte man auch Mitglied im Verein sein“.

Als Ziele nennt Ingo Kaleschke: „Kurzfristig wollen wir eine Berliner Mannschaft etablieren, die dann mittelfristig auch auf nationaler Ebene in der Bundesliga mitspielen kann. Langfristig sollte die Deutsche Nationalmannschaft durch Berliner verstärkt werden. Und wenn es dem Team Deutschland gelingt, sich für die Paralympics in Sotchi zu qualifizieren, wer weiß, vielleicht ist dann auch schon ein Berliner dabei“.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten - 8.145 Zeichen

Behinderten-Sportverband Berlin e. V.
Fachverband für Rehabilitation durch Sport
Geschäftsstelle
Hanns-Braun-Str.
Kursistenflügel
14053 Berlin
www.bsberlin.de / www.bsberlin.org

Nähere Informationen erhalten Sie bei
der von uns beauftragten Agentur
reinhard tank • plusport.de
kavalierstr. 28a • 13187 berlin
fon: (30) 47 300 427
mobil: 0163 753 72 16
email: plusport@t-online.de



Was nun ist genau Sledge-Eishockey? Wikipedia übersetzt Sledge-Eishockey mit Schlitten-Eishockey. Es ist eine dem Eishockey ähnliche Behindertensportart, die in den 1970er Jahren in Schweden entstand. 1986 fanden die ersten (noch inoffiziellen) Weltmeisterschaften statt, und seitdem wurden und werden eine Vielzahl internationaler Turniere im Sledge-Eishockey ausgerichtet. Zu den bedeutendsten zählen dabei seit 1994 die Paralympischen Winterspiele, und seit 1996 die Weltmeisterschaften.

Das Spielfeld, die Kleidung und die meisten Spielregeln entsprechen denen des Eishockeys. Der einzige Unterschied besteht in der Fortbewegung, da sich die Sledge-Eishockey-Spieler nicht auf Schlittschuhen, sondern auf kleinen Schlitten bewegen. Zur Beschleunigung nutzen die Spieler zwei kurze Schläger, die am Ende mit Spikes besetzt sind. Ein Spiel ist in Drittel von je 15 Minuten geteilt.

Warum nun Sledge-Eishockey in Berlin und wo steht Deutschland im internationalen Vergleich? Dazu Klaas brose: „Mittelfristig wollten wir auch in Berlin Winter-Paralympics-Sportarten etablieren. Dabei kommen realistisch nur Curling oder aber eben Sledge-Eishockey in Frage. Ich schätze Deutschland mal so auf Platz 8 - 10 der Welt ein. Führend sind der amtierende Weltmeister und Paralympics-Goldmedaillengewinner USA sowie Kanada und Japan“.

In Deutschland wurde die erste Mannschaft 1996 in Hannover gegründet. Die damalige Sledge-Eishockey-Abteilung der RSG Hannover '94 spielte Mitte der 2000er Jahre als Namenspartner der Hannover Scorpions und ist heute als Ice-Lions-Langenhagen aktiv. Seit der Saison 2000/01 findet in Deutschland ein regulärer Ligenspielbetrieb mit zur Zeit sechs Mannschaften statt. Informationen zur Liga 2013/2014 und weitere interessante News findet man auf <http://www.sledgeeishockey.de>

Bei den erstmals ausgetragenen Europameisterschaften 2005 in Tschechien wurde Deutschland nicht nur der erste Europameister, sondern schaffte damit die Qualifikation für die Paralympics 2006 in Turin. Dort gelang der Deutschen Nationalmannschaft ein überraschendes Debüt. In der Vorrunde konnten die Mannschaften aus USA und Schweden bezwungen werden, gegen Japan reichte dann ein 0:0 um als Vorrundensieger zum Publikumsliebbling zu avancieren. Eine knappe 4:3-Niederlage gegen die USA brachte das Deutsche Team im kleinen Finale um die Bronzemedaille.

Für die Teilnahme an den Winter-Paralympics 2010 in Vancouver konnte sich das deutsche Team nicht qualifizieren. Die Goldmedaille ging an die USA.

Die Winter-Paralympics 2014 finden im März 2014 im russischen Sotschi statt. Das deutsche Sledge-Eishockey-Team hat noch die Chance, sich im gerade in Turin ausgetragenen Qualifikationsturnier, für die Paralympics zu qualifizieren.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten - 8.145 Zeichen

Behinderten-Sportverband Berlin e. V.
Fachverband für Rehabilitation durch Sport
Geschäftsstelle
Hanns-Braun-Str.
Kursistenflügel
14053 Berlin
www.bsberlin.de / www.bsberlin.org

Nähere Informationen erhalten Sie bei
der von uns beauftragten Agentur
reinhard tank • plusport.de
kavalierstr. 28a • 13187 berlin
fon: (30) 47 300 427
mobil: 0163 753 72 16
email: plusport@t-online.de